

## SAKRALE KUNST DES BAROCK IN LUGANO



Francesco De Mura, "Elevazione della croce"

Unter dem Titel "Barock des Heiligen Grabes – das Bild Jerusalems in den Voralpen" führt die Galleria Canesso in Zusammenarbeit mit der Stadt Lugano noch bis zum 1. Juni ein ehrgeiziges Ausstellungsprojekt durch. In verschiedenen Gebäuden sind Meisterwerke der Sakralkunst zu bewundern, die zum Teil exklusiv und erstmals dem westlichen Publikum zugänglich gemacht werden.

Der ideale Startpunkt für diesen kunsthistorischen Rundgang ist die Franziskanerkirche Santa Maria degli Angioli. Neben dem berühmtesten Renaissance-Wandbild der Schweiz, das den Altarraum einnimmt, findet man hier ausserdem zwei Darstellungen von Jerusalem, ebenfalls in Freskotechnik, aus der Zeit um 1530. Nach einem kurzen Spaziergang über die Shopping-Strasse Via Nassa erreicht man die Galleria Canesso, in der sich das Herz der Ausstellung befindet: fünf Gemälde und ein seltenes Flachrelief aus Silber, das die Wiederauferstehung Christi thematisiert. Zwei der Bilder stammen aus der Heilig-Grab-Kirche in Jerusalem, zwei werden gar erstmals dem Publikum im Westen zugänglich gemacht. Beides trifft auf die Wiederauferstehung Christi des italienischen Kirchenmalers Paolo De Matteis zu. Aus der gleichen Kirche stammt die

Kreuzaufrichtung des neapolitanischen Dekorationsmeisters und Koloristen Francesco De Mura. Von ihm sind noch zwei weitere Meisterwerke zu bewundern, wobei eines, eine "Pieta", ebenfalls noch nie im Westen zu sehen war. Dieses Gemälde sowie ein weiteres Bild De Muras kommen aus dem Konventsmuseum der Franziskaner in Ain Karem, einem Ort unweit Jerusalems, der Legende nach die Heimat Johannes des Täufers.

Nach diesem künstlerischen Höhenflug geht der Weg durch die Welt des Barock und der Heiligen Stadt weiter zum nahen Rathaus. Im Innenhof findet sich eine Vielzahl grossformatiger Fotografien Jerusalems zur heutigen Zeit und ihrer Verbindung zur Vergangenheit. Letzte Station ist das Museo Cantonale d'Arte. Auch hier lockt eine fotografische Ausstellung, diesmal eine Auswahl aus dem umfangreichen Archiv der École bibliographique et archéologique française de Jérusalem, die Einblick in das Leben und Aussehen der Stadt zwischen 1870 und 1935 gewährt.

**Barocco dal Santo Sepolcro – l'immagine di Gerusalemme nelle Prealpi, bis 1. Juni, Lugano; Chiesa di Santa Maria degli Angioli, Galleria Canesso, Municipio, Museo Cantonale d'Arte.** cm